

Am 24. September ging es dann los mit dem Fangschuss-Seminar der Stöberhundgruppe der Kreisgruppe Bad Brückenau e. V. Besonderes bedanken wollen wir uns an dieser Stelle vorab bei dem Bayerische Staatsforsten insbesondere bei Hr. Dr. Kutscher, dass wir die Örtlichkeit bei Volkers für dieses Seminar nutzen durften.

Lange und bis ins kleinste Detail geplant ging es dann um 13:00 Uhr los als der 1. Vorsitzende Christian Büchner die Anwesenden begrüßte und den Ablauf vorstellte.

Obfrau der Stöberhundgruppe Marina Bosdorf begann dann auch umgehend mit dem Part „Persönliche Schutzausrüstung beim Durchgehen für Hundeführer und Hund“. Hier erklärte Frau Bosdorf die Wichtigkeit der passenden Kleidung wie Kappe, Jacke, Hose und Handschuhe. So wie der persönlichen Schutzausrüstung wie Büchse oder kalte Waffe. Eine Ortung von Mensch und Tier ist hier auch unablässig und gehört definitiv dazu. Besonderen Stellenwert legt die Stöberhundgruppe natürlich auf die Hunde. Auch hier wurden Sicherheitswesten, Ortungsgeräte und einiges Zubehör zur Sicherung der Hunde gezeigt und vorgeführt.



In dem zweiten Part stellte uns der 1. Vorsitzende Christian Büchner das „Abfangen mit der kalten Waffe“ vor. Hier wurde nicht nur der Einsatzgrund des Messers erklärt, sondern auch der Aufbau, der Schliff, die Fachbegriffe und die Wichtigkeit des passenden Stahls. Hebelwirkung und die passenden Punkte das Wild abzufangen gehörte natürlich auch dazu. Des Weiteren wurden auch „Negativbeispiele“ von Messern gezeigt, die nicht geeignet sind und ein hohes Verletzungsrisiko für Mensch und Wild sind. Am Beispiel der Sau hat Hr. Büchner dann praktisch den Einsatz der kalten Waffe gezeigt und erklärt. Ganz besonders gilt Abfangen mit der kalten Waffe ist nichts für Ungeübte!!



Hans-Jörg Blank 2. Vorsitzender der Kreisgruppe stellte den Anwesenden den „Fangschuss mit der Kurzwaffe und die allgemeinen UVV“ vor. Hier erklärte er den sicheren Umgang, trageweisen der Waffen und die verschiedenen Laborierungen, so wie die Fangschusszonen und deren Wirkung auf das Wild. Verschiedene Haltepunkte, die richtige Körperhaltung und der richtige Griff wurde auch erklärt. Hier möchten wir uns auch nochmal bei der Polizei Bad Brückenau bedanken, die auch vertreten waren und viel neue Eindrücke mitnahmen.



Weiter ging es mit dem Part „Fangschuss mit der Langwaffe“. Hier stellte den Anwesenden Herr André Ernst Kaiser Obmann Schießwesen den Gebrauch der Büchse vor. Um es nach Oskar von Riesenenthal's Spruch „Dein Ehrenschild“ zu halten *Verkürze ihm die Todesqual!* Es wurde eine Auswahl der Büchsen besprochen und deren Vor- bzw. Nachteile, hier stach der Repetierer als sinnvollste Langwaffe heraus. Auch die richtige Munition wurde hier vorgestellt. Beim Fangschuss ist der passende Winkel und Untergrund extrem Wichtig um eine Gefährdung für sich und das Umfeld auszuschließen.



Sandra Hornung, Obfrau Hundewesen und anerkannte Nachsucheführerin erklärte anhand dem Beispiel der Sau den Streukreis und die Funtionalität verschiedener Waffen und Muntionen. Wichtig war hier vor allem die Sicherheit für den Hund, der auf der Jagd bzw. Nachsuche das Wild stellt. Durch verschiedene Schüsse wurde hier gezeigt unter welchem Winkel bzw. an welcher Stelle man den Fangschuss ansetzen sollte.



Auch kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Hier waren viele helfende Hände am Werk die für Kuchen, Plätzchen, Flammkuchen, Würstchen, Kaffee und weitere Getränke ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Durch so einen Zusammenhalt lebt ein Verein und man freut sich auf weitere Events und Aktivitäten.

